

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.11.2022

Die Erschließungsmaßnahme „Dampferweg“ ist final abzurechnen. Es werden noch vier Grundstücke zum Erschließungsbeitrag herangezogen mit einem Beitragssatz von rd. 15,22 € pro Quadratmeter Grundstücksfläche.

Die Gemeinde Wald wird kein Vorkaufsrecht bzgl. des Gesamtgrundstücks, Flst.Nr. 3/4 der Gemarkung Hippetsweiler ausüben. Auf das Vorkaufsrecht bzgl. des Gewässerrandstreifens (Bach) auf diesem Grundstück wird sie allerdings nur verzichten, wenn der Gemeinde von Seiten des zukünftigen Eigentümers ein eingetragenes Leitungsrecht für den Bachlauf zugestanden wird.

Bzgl. der Baugesuche stimmte der Gemeinderat dem Antrag auf Bauvorbescheid zur Errichtung eines überdachten Reitplatzes auf dem Grundstück, Flst.Nr. 57/6 der Gemarkung Reischach mit der Maßgabe zu, dass eine ausreichende Löschwasserversorgung sichergestellt wird. Auch erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen bzgl. des Bauantrags auf Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück, Flst.Nr. 207/1 der Gemarkung Sentenhart. Ablehnt hat der Rat dagegen einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplans „Dampferweg“ bzgl. der vorgeschriebenen Höhe der Einfriedung und deren Abstand zur öffentlichen Straße für das Grundstück, Flst.Nr. 109/13 der Gemarkung Walbertsweiler.

Die Entschädigung für die Winterdienstleister wurde entsprechend der angebotenen Vergütungssätze bzw. Preisvorgaben festgesetzt unter der Maßgabe, dass aufgrund des Erhalts einer „Bereitschaftspauschale Personal“ ein Winterdienstleister den weiteren über nötige Einsätze informiert.

Der Gemeinderat mahnte die Fertigstellung zweier Löschwasserzisternen im Bereich der Bohlerhöfe durch die beauftragte Fachfirma an. Das Unternehmen wurde jedoch seitens der Verwaltung schon mehrfach zur Erledigung aufgefordert. Notfalls muss eine Umsetzung durch einen Dritten mit Inrechnungstellung der Mehrkosten an die Erstfirma in Auftrag gegeben werden.

Bzgl. vorzunehmender Straßensanierungen wird der Bauausschuss zeitnah eine Begehung vornehmen, um die Dringlichkeiten zu bestimmen. Eine weitere Behandlung soll in einer Gemeinderatssitzung zu Beginn des Jahres 2023 stattfinden.

Der Gemeinderat sprach außerdem ein sog. Leuchtturmprojekt an mit dem Inhalt der Informationsbeschaffung im schlimmsten Falle des Strom- bzw. Gasausfalls. Er bat darum, dass die Bevölkerung und vor allem ältere Menschen in der Gemeinde Informationen bzgl. der möglichen Ansprecheinrichtungen bzw. -partner erhalten.

Außerdem wurde der Fortschritt des Radwegeausbaus diskutiert. Das Landratsamt Sigmaringen ist hier die vorgegebene Stelle, es kennt die Wünsche der Gemeinde Wald. Letztere wurden auch im Antrag bzgl. des Förderprogramms zum Ausdruck gebracht. Der Kreistag wird sich mit diesem Thema nochmals befassen.

Die Verantwortlichen in den gemeineigenen Gebäuden sollen nach Wunsch des Gemeinderats in angemessenen Zeitabständen daran erinnert werden, dass Schäden an der und in der Liegenschaft möglichst frühzeitig nach der Beobachtung an die Gemeindeverwaltung zu melden sind, auch um eine Verschlimmerung bzw. Ausdehnung zu verhindern.

Beim Einblasen der Glasfaserleitungen in Ruhestetten wurde festgestellt, dass die verwendeten Leerrohre nicht dem zwischenzeitlich vorgegebenen, größeren Standardmaß entsprechen. Es wird versucht, dies durch Glasfaserkabel mit geringerem Durchmesser zu kompensieren. Es wird außerdem

abgeklärt, ob für gegebenenfalls entstehende Mehrkosten durch fehlerhafte Verlegungen das ausführende Unternehmen in Regress genommen werden kann.

Der Breitbandausbau in Reischach geht voran. Mit dem Ausbau der Wasserleitung in der Hohenzollernstraße über das Ortsende hinaus wurde nun auch begonnen.

Es wurden in dieser Sitzung iPads für den zukünftigen digitalen Sitzungsdienst ausgeteilt. Die Sitzungsunterlagen können zukünftig papierlos verteilt und eingesehen werden.